

Wasser- und Abwasserzweckverband "Der Teltow"

Beschlussvorlage		
X öffentlich		
nichtöffentlich		
Einreicher: Verbandsvorsteher	Datum: 06.11.2017	Drucksache Nr.:39/2017

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Verbandsvorstand

Verbandsversammlung

22.11.2017

Finanzierungssystem Schmutzwasser- Umstellung auf ein reines Gebührenmodell
--

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt, das Finanzierungssystem für die Schmutzwasseranlage dergestalt umzustellen, dass die Finanzierung nur über Gebühren erfolgt und sämtliche in der Vergangenheit erhobenen Beiträge zurückgezahlt werden.

Beratungsergebnis:

Gremium: Verbandsversammlung:				Sitzung am: 22.11.2017			TOP 9
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	ungültig	lt. Beschl. vorschlag	abweich. Beschluss
			
Leiter der Sitzung: Herr Weiß							

Verbandsvorsteher

Für die Richtigkeit:

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Einreicher:

i.A. 

Finanzielle Auswirkungen?

ja: x

nein:

Rückzahlung aller jemals erhobenen Beiträge: 69.920 T€

Begründung:

Infolge der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts vom 12.11.2015 hat der WAZV „Der Teltow“ die rechtswidrig erhobenen Beiträge für Altanschließergrundstücke und weitere Grundstücke mit Anschluss vor 2000, soweit sie nicht bestandskräftig waren, zurückgezahlt. Die dadurch entstandene ungleiche Verteilung der Finanzierungslast für die öffentliche Anlage führte zu einer Untersuchung, ob die Rückzahlung aller Beiträge als Lösung für den Verband infrage käme. Die Finanzierung würde dann künftig nur über Benutzungsgebühren erfolgen.

Die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der Rückzahlung von Anschlussbeiträgen wurden im Auftrag des Verbandes durch Göken, Pollak und Partner ermittelt und in der Verbandsversammlung am 07.02.2017 vorgestellt.

Im Falle einer Umstellung auf reine Gebührenfinanzierung und Rückzahlung aller erhobenen Beiträge in einer Größenordnung von 69,3 Mio. € muss der Verband ein Darlehen aufnehmen und darüber hinaus gegenüber seinen Mitgliedsgemeinden Verbandsumlagen erheben. Die vorläufige Ermittlung ergab Umlagen in Höhe von 27,3 Mio. € insgesamt, davon für die Stadt Teltow 11,3 Mio. €, für die Gemeinde Kleinmachnow 9,1 Mio. €, für die Gemeinde Stahnsdorf 6,7 Mio.€ und für die Gemeinde Nuthetal (OT Nudow) 183 T€.

Änderung /Ergänzung des Beschlussvorschlages:**Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.**